

## **Einwohnergemeinde Lohn-Ammannsegg**

### **Kurzbericht aus dem Gemeinderat**

#### **Invasive Neophyten**

Die Umweltschutzkommission befasst sich derzeit intensiv mit dem Thema „invasive Neophyten“. Diesbezüglich wurde ein Konzept erarbeitet. Das Konzept soll nun in den folgenden zwei Jahren umgesetzt werden. Die Umweltschutzkommission will in erster Linie die privaten Gartenbesitzer sensibilisieren.

Stefan Flury, Mitglied der Umweltschutzkommission, hat das Konzept und das Massnahmen-Paket zur Bekämpfung von Neophyten anhand von praktischen Beispielen aus den Gärten von Lohn-Ammannsegg dem Gemeinderat vorgestellt.

In der Dorfzeitung Notabene erschienen in diesem Jahr zwei Artikel und als nächste Massnahme wird die Umweltschutzkommission die invasiven Neophyten auf privatem Boden in der Einwohnergemeinde erheben sowie mit verschiedenen Aktionen die Bevölkerung auf das Thema aufmerksam machen.

Auf öffentlichem Grund (Fliessgewässer, Strasse, öffentliche Plätze, Schulareal und Wälder) wurden von der Einwohnergemeinde im Jahr 2013 die Pflanzenbestände erhoben und dem Kanton gemeldet. Bachböschungen und Strassenränder werden seither vom technischen Dienst regelmässig gesäubert. Anlässlich von schweiz.bewegt 2015 wurde im Buechwald Kirschlorbeer entfernt.

Abschliessend kann festgehalten werden, dass für die Bekämpfung von nicht einheimischen Pflanzen der Einsatz aller Akteure (öffentliche Hand, Private, Gartenbauer und Pflanzenverkäufer) notwendig ist.

#### **Informationen aus der Primarschule Lohn-Ammannsegg**

ActivBoard ist eine neue Lerntechnologie und ist seit Frühling 2015 im Schulzimmer der Klassenlehrperson Bruno Emch (5./6. Klasse) im Einsatz. Es ist ein weiterer Schritt in der „informatischen Bildung“. Das System Integral bietet interaktive Lerntechnologie, klassische Wandtafel und Whiteboard zugleich.

Die Herren Bruno Emch und Jost Hammer präsentieren dem Gemeinderat das System in einem ersten Erfahrungsbericht.

Per 1. August 2015 tritt an den Schulen des Kantons Solothurn der neue Referenzrahmen mit Regelstandards informatische Bildung in Kraft. Diese Weiterentwicklung des stufenübergreifenden ICT-Entwicklungskonzepts von 2008 muss bis spätestens im Schuljahr 2017/2018 umgesetzt werden. Das Fach in der Lektionentafel der 3. bis 6. Klasse der Primarschule und der 1. bis 3. Klasse der Sekundarschule heisst ab dem 1. August 2015 „informatische Bildung“. Dieses Fach baut auf drei Säulen auf:

- Medienbildung: bewusster und verantwortungsvoller Umgang mit den (digitalen) Medien;
- ICT-Anwendungskompetenz: Fähigkeit im Umgang mit den digitalen Medien, also Geräten, Technologien und Anwendungen;

- Informatik erschliesst die Gesetze der Informationsverarbeitung mit dem Computer. Wie „tickt“ die Digitalisierung? Methoden, Möglichkeiten und Grenzen des Computereinsatzes müssen SuS plausibel gemacht werden.

Der Einsatz interaktiver Lerntechnologie ist schon heute oft Unterrichtsbestandteil, sei es mit Laptop, Tablet oder Handy. Das ActivBoard eröffnet einerseits eine Vielzahl an Möglichkeiten, u.a. zur Präsentation und Visualisierung. Andererseits erfordert das System eine Unterrichtsentwicklung im technischen, didaktischen und methodischen Bereich.

Der Gemeinderat hat im Weiteren

- die Durchfahrtsbewilligung für den slowUp 2016 vom 8. Mai 2016 dem organisierenden Verein erteilt.
- einen Nachtragskredit für die Erstellung von Berechnungsbeispielen der Grund- und Verbrauchsgebühren in den Bereichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung bewilligt.
- Kenntnis davon genommen, dass 170 Kinder im neuen Schuljahr 2015/2016 die Primarschule Lohn-Ammannsegg besuchen.
- für das Schuljahr 2015/2016 an Kindergarten und Primarschule 1.-6. Klasse gesamthaft 48 Lektionen Spezielle Förderung (Schulische Heilpädagogik; inkl. 2 Lektionen Hausaufgabenhilfe und 2 Koordinationslektionen für die SHP) bewilligt.
- dem Gesuch für die Unterstellung des Bauernhauses an der Badstrasse 17 unter kommunalen Denkmalschutz stattgegeben.

28.08.2015 / Christin Dummermuth-Dieterle